

## Übungsaufgaben für die Klausur 4 am 23.05.25

### Aufgabe 1:

Vergleiche die in M1 genannten Rechtsformen – Einzelunternehmen und Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – und formuliere eine Empfehlung zur geeigneteren Rechtsform für alle im Fallbeispiel Beteiligten.

---

#### M1

Herr Felix Jansen ist gelernter Maschinenbauer und möchte sich mit einer Werkstatt für die Reparatur und den Umbau von Industriemaschinen selbstständig machen. Die Nachfrage in seiner Region ist hoch, und Herr Jansen verfügt über viel Branchenerfahrung. Für die Gründung stehen ihm **30.000 € Eigenkapital** zur Verfügung, zusätzlich möchte er **einen Kredit in Höhe von 70.000 € aufnehmen**, um Maschinen und Arbeitsplätze für vier Angestellte zu finanzieren.

Herr Jansen plant zunächst, das Unternehmen **allein zu führen**. Er möchte **schnell und flexibel Entscheidungen treffen** können. Auf der anderen Seite ist ihm bewusst, dass bei einem Misserfolg erhebliche finanzielle Risiken entstehen. Besonders die persönliche **Haftung mit seinem Privatvermögen** bereitet ihm Sorgen – er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ein Haus, das zur Hälfte abbezahlt ist.

Bei einem Gespräch mit einem Steuerberater wird ihm vorgeschlagen, statt eines Einzelunternehmens eine **GmbH** zu gründen, um das Haftungsrisiko zu begrenzen. Allerdings ist Herr Jansen unsicher, ob sich der höhere **Bürokratieaufwand**, die **Gründungskosten** und die **strikeren rechtlichen Anforderungen** lohnen.

---

### Aufgabe 2:

Vergleiche die in M2 genannten Standorte anhand einer Nutzwertanalyse (hierzu ist also kein Text nötig!!) und formuliere eine Empfehlung für den am besten geeigneten Standort (Empfehlung bitte in knapper Textform).

---

#### M2:

Ein mittelständisches **Logistikunternehmen** sucht einen neuen **Lagerstandort** zur Erweiterung seines Vertriebsnetzes in Süddeutschland. Drei potenzielle Standorte wurden durch eine externe Beratung vorselektiert.

**Hauptziel** ist die Wahl eines **strategisch günstigen Lagers**, das sowohl **niedrige Betriebskosten** als auch eine **gute verkehrstechnische Anbindung** bietet. Zusätzlich sollen **Kundennähe** und **wirtschaftliche Standortvorteile** berücksichtigt werden.

#### K.O.-Kriterium:

Ein Standort **ohne Bahnanschluss in unter 10 km Entfernung** wird ausgeschlossen.

---

## M2 – Kriterienkatalog zur Standortentscheidung

| Kriterium                               | Gewichtung |
|---|------------|
| Grundstückskosten                       | 40 %       |
| Nähe zu bestehenden Großkunden          | 35 %       |
| Qualifikation des lokalen Arbeitsmarkts | 25 %       |

---

### Standortalternativen:

- **Standort Ulm:**  
Grundstückskosten: hoch  
Nähe zu Großkunden: sehr gut  
Qualifikation des Arbeitsmarkts: gut  
Entfernung zum Bahnanschluss: 4 km
  - **Standort Augsburg:**  
Grundstückskosten: mittel  
Nähe zu Großkunden: gut  
Qualifikation des Arbeitsmarkts: sehr gut  
Entfernung zum Bahnanschluss: 15 km
  - **Standort Würzburg:**  
Grundstückskosten: günstig  
Nähe zu Großkunden: befriedigend  
Qualifikation des Arbeitsmarkts: gut  
Entfernung zum Bahnanschluss: 6 km
- 

### Aufgabe 3:

**Beurteile anhand von M3 die drei Finanzierungsalternativen (Leasing, Förderdarlehen der KfW, Beteiligung durch Business Angel) auf Basis der vorliegenden Bilanz.**

**M3:** Die zwei ehemaligen Wirtschaftsstudenten **Emre und Nadine** haben vor einem Jahr die **GreenCycle GmbH** gegründet, die innovative E-Lastenräder für urbane Lieferdienste entwickelt und vertreibt. Die Nachfrage in deutschen Großstädten wächst rasant, und sie möchten nun eine **eigene kleine Fertigungsstraße aufbauen**, um nicht länger auf externe Auftragsfertigung angewiesen zu sein. Dafür wird ein zusätzliches **Investitionsvolumen von 250.000 €** benötigt.

Zur Auswahl stehen drei Finanzierungsoptionen:

1. **Leasing:** Die Maschinen können über einen spezialisierten Anbieter mit einer Laufzeit von 6 Jahren geleast werden. Es entstehen monatliche Raten, dafür kein Sofortkapitaleinsatz und steuerlich absetzbare Kosten. Eigentum bleibt beim Leasinggeber.

2. **Förderdarlehen der KfW:** Es handelt sich um ein zinsgünstiges, öffentlich gefördertes Darlehen mit tilgungsfreier Anlaufzeit von einem Jahr und einem festen Zinssatz von 2,8 % p. a. über 10 Jahre Laufzeit. Das Darlehen muss über eine Hausbank beantragt werden.
3. **Beteiligung durch einen Business Angel:** Ein erfahrener Branchenkenner bietet die Summe in voller Höhe als Eigenkapital an – gegen **25 % Unternehmensanteile** und **aktives Mitspracherecht** in strategischen Fragen. Zudem stellt er Kontakte zu potenziellen Vertriebspartnern im Ausland in Aussicht.

**Emre** bevorzugt das KfW-Darlehen, weil es wenig Eigenkapital bindet und langfristig planbar ist. **Nadine** ist vom Business Angel überzeugt, da dieser nicht nur Kapital, sondern auch wertvolles Know-how mitbringt.

**Beide wollen möglichst flexibel bleiben**, sind aber offen für eine Kombination von Finanzierung und strategischem Nutzen.

#### M3.1 – Bilanz der GreenCycle GmbH zum 31.12.2024 (in €)

| Aktiva                |        | Passiva                |        |
|-----------------------|--------|------------------------|--------|
| <b>Anlagevermögen</b> |        | <b>Eigenkapital</b>    | 30.000 |
| Maschinen             | 15.000 |                        |        |
| Entwicklungssoftware  | 5.000  |                        |        |
| <b>Umlaufvermögen</b> |        | <b>Fremdkapital</b>    |        |
| Vorräte               | 10.000 | Bankdarlehen (4% p.a.) | 15.000 |
| Forderungen           | 8.000  | Verbindlichkeiten      | 7.000  |
| Kasse                 | 14.000 |                        |        |
| <b>Bilanzsumme</b>    | 52.000 | <b>Bilanzsumme</b>     | 52.000 |